

Gemeindebrief

Christuskirche Hof



Sommer 2024

Nicht wo
der Himmel ist,
ist Gott, sondern
wo Gott ist,
ist der Himmel.

Gerhard Ebeling

Zum Inhalt

Aus Kirche und Gemeinde

- Seniorenkreis, ein Rückblick
- Vikar Friedemann stellt sich vor
- Bastelkreis – Rückblick und Dank
- Kirchenvorstand: Gemeinsam stark
- Männertreff
- Unsere Konfirmanden

Veranstaltungen

- Einladung zum Sommerfest 30. Juni
- Einladung zur Jubelkonfirmation
- Dreieinigkeitskirche
- Gruppen und Kreise
- Terminseite

Aus dem Kindergarten

- Kinderseite
- Fundraising Kindergarten
- Förderkreis der Christuskirche
- Firmen, die den Gemeindebrief unterstützen
- Freud und Leid
- Ihre Ansprechpartner



Hier gehts zur
Internetseite
www.christuskirche-hof.de

Umschlagseiten:
Christa Unglaub:

Liebe Leserin, lieber Leser,

- 4 ich möchte mich einmal für die vielen, po-
- 5 sitiven Rückmeldungen zu meinen Artikeln
- 6 bedanken. Diese Wertschätzung gibt mir An-
- 7 trieb und Mut, weiterzumachen.
- 10 Am Anfang gestaltet sich jede neue Aufga-
- 14 be als schwierig, doch mit der Zeit bekommt
- man Routine und der Blickwinkel erweitert
- 10 sich.
- 14 So muss es wohl auch bei den Jüngern und
- 17 den ersten Gemeinden gewesen sein. Die Zeit
- 11 zwischen Ostern und Pfingsten ist eine kurze
- 12-13 Spanne (50 Tage). Jesus erschien seinen Jün-
- 18 gern mehrmals, für einen kurzen Augenblick.
- 8-9 Diese konnten es noch gar nicht glauben,
- 16 denn sie waren nach seinem Tod noch vol-
- 15 ler Angst und Unsicherheit und trauten sich
- nicht aus dem Haus.
- 18 Mein Mann und ich gedenken Ostern durch
- 22 Entzünden der in der Osternacht verteilten
- 23 Kerze jeden Tag neu und bereiten uns so auf
- das Pfingstfest vor. Im Kirchenjahr beglei-
- ten uns alle Feste wie Weihnachten, Ostern,
- Pfingsten das ganze Jahr hindurch. Keines
- kann ohne das andere begangen werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit. Ein Lied im

Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 602 „Vergiß nicht zu danken dem ewigen Herrn“ möchte ich Ihnen mit auf den Weg geben.



Ihre
Heike Opel ■



Liebe Gemeinde,

für viele von Ihnen geht es in der kommenden Zeit wieder hinaus ins Freie, zum Urlaub an der See oder in den Bergen.

Ich liebe diesen Blick in die Weite: Die Augen reichen bis zum Horizont – das Meer und der Himmel darüber. Auch in den Bergen gehört es dazu:

Oben zu sein, den Blick schweifen zu lassen über die Wipfel der Bäume und über die weite Landschaft der Berge. Es hat etwas Urtümliches an sich – man meint, Gottes Schöpfung zu begegnen, ganz unverstellt und ursprünglich.

An der Nordsee gibt es die Diskussion um die Offshore-Windkraftanlagen: Mitten im Meer drehen sich da Windräder. Und es sind nicht wenige, die sich an diesem Anblick stören.

Natürlich gibt es da die Sorge um die Sicherheit der Schifffahrt und die Belastung der Natur; doch was Menschen dagegen aufbringt ist wohl, dass die Windräder draußen auf See die Illusion zerstören, dass ich in Gottes Natur blicke, wie sie am Anfang war.

Eine Bremse für den Ausbau der Windkraftanlagen in Bayern war ja auch die Rede von der „Verspargelung der Landschaft“. Nicht die

Belastung für die Anwohner also, die eine solche Einrichtung bedeutet, sondern der Anblick über die freie Landschaft. Es stört, dass sie uns daran erinnern: Wir leben in einer industriellen Welt. Die braucht Strom – und sie lässt die Natur nicht unberührt. Hier wird es augenfällig.

Doch manchmal möchte ich dieser Welt entfliehen. Die Sehnsucht nach dem ersten Tag der Schöpfung; wir tragen sie in uns und sie begleitet uns.

„Nicht wo der Himmel ist, ist Gott, sondern wo Gott ist, ist der Himmel“, gibt der Spruch auf der Titelseite zu bedenken. ▶

Still und stumm

*Gott der Liebe,
manchmal kann ich
deine sanftmütige Stimme
kaum noch hören.*

*Die Nachrichten
werden schriller,
die Mächtigen
gebärden sich bedrohlicher,
in mir schreit
allzu oft die Angst.*

*Gib mir den Mut,
mich an dich zu halten
und der Liebe mehr zuzutrauen
als der Gewalt.*

*Lass mich beharrlich
den Himmel aussäen,
der verborgen heranwächst
und sich doch nicht aufhalten lässt.*

Tina Willms

Dieses Wort erinnert uns daran, dass die Nähe Gottes, die Freiheit, mich als sein Geschöpf in seiner Welt zu empfinden, nicht einfach ein äußeres Geschehen ist – und auch nicht einfach durch den Anblick einer vermeintlich unberührten Natur erzeugt werden kann.

Den Himmel zu empfinden, das geschieht in mir, dort, wo ich dieses Empfinden zulasse:

Ja, Gott, du bist der, der mich geschaffen hat. Du bist der, der mich in diese schöne Welt blicken lässt.

Es ist eine Welt, die nicht unberührt ist von dem, was wir so treiben und tun. Und trotzdem sehen meine Augen die Weite des Meeres und die Freiheit der Berge, weil Gott mir meine inneren Augen öffnet.

Ihr Pfarrer Martin Müller ■

Seniorenkreis – eine Rückblende

Am Faschingsdienstag trafen sich die Damen des Seniorenkreises zu einer fröhlichen Faschingsparty im Gemeindesaal. Nachdem die leckeren Krapfen verspeist waren, wurden einige Runden „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt.

Unter viel Gelächter und Elan wurde gewürfelt und geschmissen, was ging. Es gab keine Gnade, aber jede Menge Spaß. Die Gewinnerinnen wurden mit einer schokoladigen Überraschung belohnt und auch die Verliererinnen erhielten einen Trostpreis.



Wir laden herzlich zum Seniorennachmittag am Dienstag ein. Von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindesaal immer alle 14 Tage. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief. *Sabine Ultsch* ■



Ein herzliches „Grüß Gott“!



Liebe Gemeinde der Christuskirche,

vielleicht haben Sie mich bereits kennengelernt oder schon einmal gesehen. Vielleicht ist Ihnen mein Gesicht aber auch völlig neu.

Mein Name ist Michael Friedemann und ich bin seit 1. März Vikar in der Dreieinigkeitskirche. Damit Sie wissen, wer da in Zukunft auch mit Ihnen in der Christuskirche Gottesdienste feiern wird, stelle ich mich an dieser Stelle kurz vor.

Im vergangenen Jahr habe ich nach sieben Jahren des Theologiestudiums mein Examen

abgelegt. Obwohl ich in Bamberg geboren und aufgewachsen bin, hat es mich für das Studium in die Fremde verschlagen: Nach Tübingen und Leipzig. An beiden Orten habe ich Bücher gewälzt, Erfahrungen gesammelt und spannende Menschen kennengelernt.

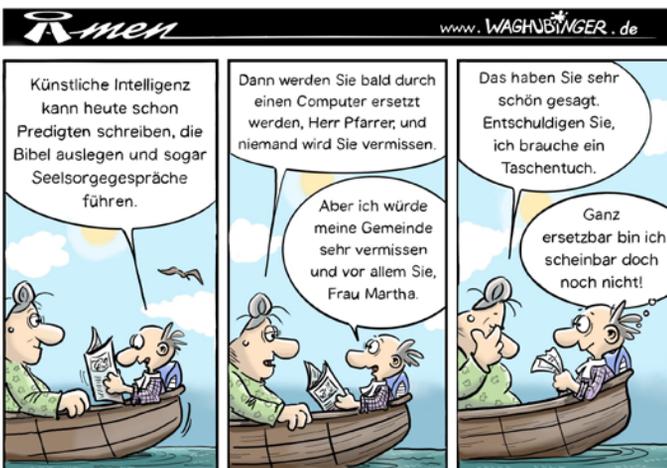
Jetzt freue ich mich, endlich in die Praxis zu starten. Für mich heißt das in erster Linie: Lernen. All das lernen und kennenlernen, was Pfarrerin oder Pfarrer eben so macht.

Wenn mich nicht gerade Arbeit, Studium und Theologie umtreiben, dann verbringe ich gerne Zeit mit Freunden, verfolge die Welt des Sports oder lese, was mir so Spannendes in die Hände fällt. Seit einiger Zeit hat mich auch die Pflanzenwelt im Griff und ich übe mich am grünen Daumen.

Kirche hat Zukunft – davon bin ich überzeugt! Es freut mich immer wieder besonders zu sehen, wie unterschiedlich Menschen Kirche, Glaube und Gemeinde leben. Ich bin gespannt auf die Begegnungen mit Ihnen und freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Herzliche Grüße und bis bald!

Vikar Michael Friedemann



Abschied vom Bastelkreis

Viele Jahre verkauften die fleißigen Damen des Bastelkreises im Vorraum der Kirche oder auch im Gemeindesaal ihre kreativen Werke. Dekorationsartikel, Oster- und Weihnachtsschmuck und Karten für die verschiedensten Anlässe – alles dies fand Platz auf dem Verkaufstisch.

6



Die zahlreichen Erlöse spendete das Team des Bastelkreises für unterschiedliche Anschaffungen der Gemeinde, unter anderem wurde so die kostspielige Anschaffung der neuen Sitzpolster in den Kirchenbänken möglich.

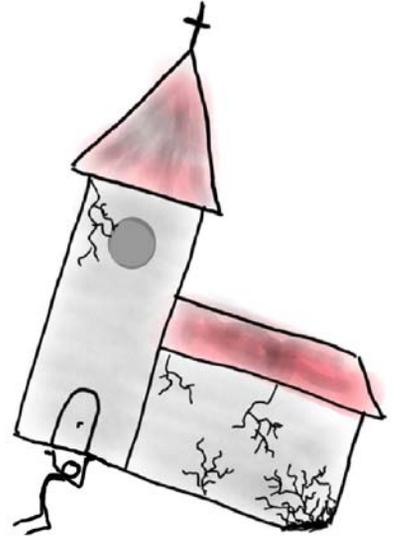
Die letzte Möglichkeit zum Einkauf bot Frau Kähne während des Frühstücks im Gemeindesaal im Anschluss an die Osternacht.

„Der Bastelkreis geht in den verdienten Ruhestand!“ – so verabschiedete Frau Ultsch Frau Kähne stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen mit einem bunten Frühlingsstrauß und einem süßen Dankeschön für die vielen Jahre unter dem Applaus von Pfarrer Müller und der Gemeinde. Karin Bauer ■



Kirchenvorstandswahl 2024

7



Idee: Heike Opel, grafische Gestaltung Konrad Ullmann

Nur gemeinsam wird es gelingen – einer allein wird es nicht schaffen

Für ein Miteinander in der Gemeinde suchen wir alle, die die Gemeinde mitgestalten wollen.

Für den Kirchenvorstand – aber auch für die Mitarbeit sonst in der Gemeinde suchen wir Menschen, die durch einen kleinen oder großen Beitrag unser Gemeindeleben mitgestalten.

Bis Mitte Juni ist noch Zeit, dass Sie dazu kommen und sich aufstellen lassen.

Das einsame Männchen plagt sich umsonst ab, die Kirche zu stemmen – denn nur gemeinsam sind viele Dinge möglich – und es

macht auch Spaß, denn noch immer bietet unsere Kirche Räume und so viele Möglichkeiten zur Begegnung, zum Gespräch und zur Gestaltung des Lebens. ■

Sprechen Sie uns an, die Mitglieder des Vertrauensausschusses:

<i>Sabine Ultsch</i>	Tel. 09281/92606
<i>Gudrun Hüttner</i>	Tel. 09281/95882
<i>Karin Bauer</i>	Tel. 09281/61529
<i>Roland Mohr</i>	Tel. 09281/94809
<i>André Rister</i>	Tel. 0171/8384104
<i>Klaus Herold</i>	Tel. 09281/ 8185812
<i>oder Pfr. Martin Müller</i>	Tel. 09281/93202

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

mitreden.

gestalten.

bewegen.

Schnellcheck unter

KV-WAHL-BAYERN.DE



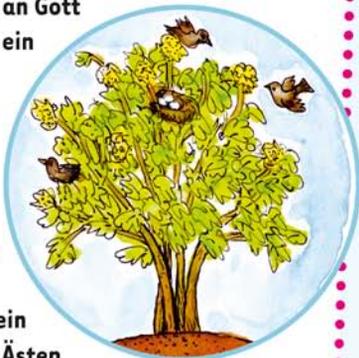
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

8

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





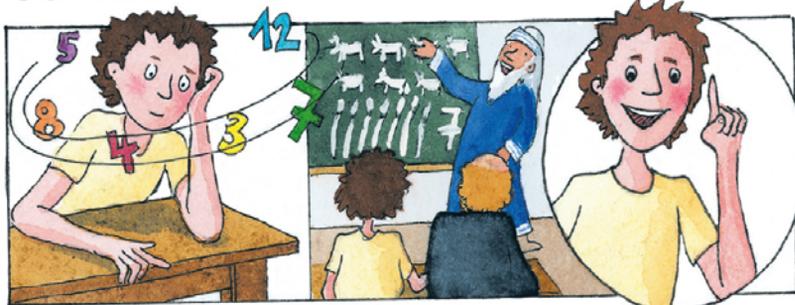
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

9

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



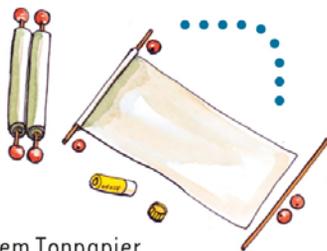
betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz-kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



9



Sommerfest KiTa und Kirchengemeinde

Sonntag,
30. Juni

9.15 Uhr
bis 14.00 Uhr

Foto: Christa Unglaub

Wir feiern gemeinsam!

um 9.15 Uhr geht es mit einem Familiengottesdienst los,

anschließend: Musik des Bläserkreises und der Band „reversion“ bis 14.00 Uhr.

dazwischen um 12.15 Uhr: Mitmachkonzert für Kleine und Große in der Kirche

Tombola- Spielestraße – Schatzsuche

Natürlich ist für Essen und Trinken gesorgt: Internationales Buffet, Steak und Bratwurst, Kaffee und Kuchen

Neues aus dem Männertreff

Trotz widriger Umstände in den vergangenen Monaten durch Wetter und Krankheit konnten wir uns inzwischen wieder zu unseren monatlichen Zusammenkünften einfinden. Gute Gespräche für Geist und Seele, aber auch für das eigene Wohlbefinden durch Gemeinschaft und Zusammenhalt sind so entstanden.

Auch weiterhin finden monatlich, immer am dritten Mittwoch im Monat, unsere Treffen statt. Die nächsten Termine finden Sie in der Heftmitte bei den Gruppen und Kreisen.

Die circa gut anderthalbstündigen Treffen beginnen jeweils um 19:30 Uhr und finden je nach Terminplan entweder im Gemeindesaal unserer Kirche oder in den

Jugendräumen im Bunker statt. Grundlage bilden die jeweils tagesaktuellen Losungen. Interessierte Männer ab der Konfirmation sind herzlich willkommen. *Ihr Oliver Opel* ■



Gruppen und Kreise

Montag

Sprachkurs deutsch - ukrainisch	Jugendräume	16.00 Uhr		Frau Dr. Strunz Herr Werner
Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige	Jugendräume	18.30 Uhr	17. Juni, 15. Juli, 19. August, 16. Sept. 21. Okt.	Alzheimer Gesellschaft Telefon: 0171-678 84 55 alzg-ho-wun@gmx.de



11

Dienstag

Seniorenkreis	Gemeindesaal	14.30 Uhr	4. Juni (<i>Altenheimseelsorge/Frau Biegler</i>) 18. Juni, 2. Juli 16. Juli, <i>dann Sommerpause</i> 17. September (<i>Diak. Dommler/El Salvador</i>) 15. Okt. (<i>Heidi Lange, Märchenerzählerin</i>)	
---------------	--------------	-----------	--	--

Mittwoch

Präparanden- und Konfirmanden- unterricht	Gemeindesaal		(wird noch bekannt gegeben)	Pfr. Müller
Deutschkurs (siehe Montag)		16.00 Uhr		
Bibelgespräche.de	Jugendräume	19.30 Uhr	5. Juni, 3. Juli 7. August 4. September und 2. Oktober	Frau Ullmann
Männertreff	Jugendräume	19.30 Uhr	19. Juni 17. Juli 15. August 18. September und 21. Oktober	Herr Opel

Donnerstag

Damengymnastik	Gemeindesaal	8.30 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Seniorengymnastik	Gemeindesaal	9.45 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr	außer Ferien	Herr Maier

Sonntag

**Zum Familiensonntag
im Anschluss an den Got-
tesdienst laden die Familien
Rister, Weber und Gradel ein.**



30. Juni, 9.15 Uhr Familiengottes-
dienst zum Gemeindefest

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Sonntag

1. Sonntag nach Trinitatis

2. Juni 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Herwig Dinter

Mittwoch

5. Juni 19.30 Uhr Vortrag „Franz Kafka zum 100. Todestag“ - OStDin Tabea Stefanie Amtmann; Freundeskreis Hof Ev. Akademie Tutzing

Samstag

8. Juni 19.30 Uhr Szenische Lesung „Ein Bericht für eine Akademie“ (Franz Kafka) mit Peter Kampschulte; Freundeskreis Ev. Akademie Tutzing

Sonntag

2. Sonntag nach Trinitatis

9. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst Abendmahl mit Pfrin. A. Setterhall-Fraunholz



Samstag

15. Juni 15.30 Uhr Treffen der Jubelkonfirmanden mit Partnern im Gemeindesaal

Sonntag

3. Sonntag nach Trinitatis

16. Juni 9.15 Uhr Jubelkonfirmation mit Kirchenchor mit Pfr. Martin Müller

Sonntag

4. Sonntag nach Trinitatis

23. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Müller
Vorstellung der KandidatInnen für den Kirchenvorstand



Dienstag

25. Juni 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Sonntag

5. Sonntag nach Trinitatis

30. Juni 9.15 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrer Müller und KITA-Team,
anschl. Gemeindefest Kindergarten und Kirchengemeinde



Sonntag

6. Sonntag nach Trinitatis

7. Juli 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Herwig Dinter



Sonntag

7. Sonntag nach Trinitatis

14. Juli 9.15 Uhr Gottesdienst mit Vikar M. Friedemann, anschl.: Kirchencafé



Mittwoch

17. Juli 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Freitag

19. Juli 15.00 Uhr Segnungsgottesdienst der Vorschulkinder des Kindergartens
mit Pfarrer Martin Müller und KITA-Team



Sonntag

8. Sonntag nach Trinitatis

21. Juli 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Müller



Sonntag

9. Sonntag nach Trinitatis

28. Juli 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz

Gottesdienste und Veranstaltungen im Gemeindesaal

Sonntag *10. Sonntag nach Trinitatis / Israelsonntag*

4. August 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Herwig Dinter

Sonntag *11. Sonntag nach Trinitatis*

11. August 9.15 Uhr Gottesdienst mit Vikar Michael Friedemann

Sonntag *12. Sonntag nach Trinitatis*

18. August 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Herwig Dinter

Sonntag *13. Sonntag nach Trinitatis*

25. August 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Müller

Sonntag *14. Sonntag nach Trinitatis*

1. September 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Pfarrer Martin Müller

Sonntag *15. Sonntag nach Trinitatis*

8. September 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz

Sonntag *16. Sonntag nach Trinitatis*

15. September 10.30 Uhr Gottesdienst mit Vikar Michael Friedemann



Sonntag *17. Sonntag nach Trinitatis*

22. September 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Förster



Sonntag *18. Sonntag nach Trinitatis / Michaelistag*

29. September 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Müller



Sonntag *19. Sonntag nach Trinitatis / Erntedank*

6. Oktober 9.15 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (für Erwachsene und Kinder), Vorstellung der Präparanden



Sonntag *20. Sonntag nach Trinitatis*

13. Oktober 10.30 Uhr Gottesdienst Vikar Michael Friedemann



Sonntag *21. Sonntag nach Trinitatis*

20. Oktober 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Müller anschließend Kirchencafé



9.00 – 17.00 Uhr Kirchenvorstandswahlen im Gemeindesaal

Gottesdienst im Klinikum

Regelmäßig **donnerstags** findet um **16.30 Uhr** ein Gottesdienst in der Raphael-Kapelle (Ebene +2 im Sana Klinikum Hof) statt, abwechselnd evangelisch und katholisch. Nicht gehfähige Personen werden auf Wunsch und soweit möglich im Bett oder Rollstuhl gebracht. Auch Angehörige und Besucher sind herzlich willkommen. Kontakt: Tel. 09281 98-2705

Der Hahn lädt zum Kindergottesdienst ein. Frau Ullmann und Frau Ultsch warten im Vorraum der Kirche auf Euch.



Einige Gottesdienste tragen das Kinderkirchenzeichen. Sie sind für Kinder geeignet.



Unsere Konfirmanden 2024



Foto:
Gregory
Hejbowicz

Am 12. Mai wurden konfirmiert:

(von oben links)

*Karl-Theodor Kelber, Elias Fritzsch, Jannis Schauer, Samuel Werner, Elias Burkert,
Luise Reuther, Christoph Gebhardt, Felix Schrenk, Simon Teichmann,
Henrike Neumann, Ayleen Menor Pichel, Anna Peter, Anika Ebisch, Frieda Reuther,
Giulia Ettore, Lilly Beierlein, Helena Felgenhauer, Clara Koch,*

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

**am Sonntag, den 16. Juni
um 9.15 Uhr**

feiern wir in einem festlichen Abendmahls-
gottesdienst Ihr Konfirmationsjubiläum.

Sie feierten in den Jahren
1949, 1954, 1959, 1964, 1974, 1999

Ihre Konfirmation in unserer Christuskirche
oder einer anderen Gemeinde.

Das bedeutet, dass Sie in diesem Jahr zu den
Jubelkonfirmanden gehören.

Sollten Sie noch keine persönliche Einladung
bekommen haben, melden Sie sich bitte im
Pfarramt, damit wir Sie angemessen in den
Gottesdienst einbeziehen können.

Am Samstag, den 15. Juni um 15.30 Uhr,

treffen wir uns zu einem gemütlichen Bei-
sammensein im Gemeindesaal.

Förderkreis Christuskirche e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

nun ist es an der Zeit, über die alljährliche Mitgliederversammlung des Förderkreises zu berichten, die am 24. März stattgefunden hat. Nach den Berichten des Vorsitzenden und des Kassiers zu den Entwicklungen des Jahres 2023 wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Für die Förderung des Gemeindelebens wurden einige Vorschläge diskutiert und folgende Beschlüsse gefasst: Die Konfi-Freizeit, ein wichtiger Baustein der Konfirmandenarbeit, wird wie bisher mit € 800 unterstützt. Der Zuschuss für die Konzerte im Jahreskreis wird beibehalten mit höchstens € 1.000. Um den auf Grund der Kooperation bei den Gottes-

diensten wechselnden Organisten ihre Tätigkeit zu erleichtern ist eine höhenverstellbare Orgelbank sinnvoll. Die Anschaffung wird mit einem Betrag von bis zu € 1.500 gefördert.

Möchten Sie mitentscheiden? Das ist einfach: Werden Sie Mitglied. Die Beitrittserklärung finden Sie nachstehend: Einfach ausfüllen, unterschreiben und im Pfarramt oder im Gottesdienst beim Mesner abgeben.

Auch eine Einzelspende hilft. Dafür erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung, die Sie Ihrer Steuererklärung beifügen können. Unser Konto: IBAN DE84 7806 0896 0002 9171 14.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Klaus Hlawatsch ■

15

Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e.V. Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,- Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*nicht Zutreffendes bitte streichen

Name/Vorname _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

KiTa-Ersatzneubau

16



Gesamtbetrag 220.000 Euro

- Aktionen/Einzelspenden 27.150 Euro
- Weihnachtsmailing 2022 7.325 Euro
- Sommermailing 2023 2.725 Euro
- Stiftung 50.000 Euro

Einfach scannen und helfen



Uns wird bescheinigt, dass es sich beim Ersatzneubau unseres Kindergartens um einen sehr gelungenen Entwurf handelt.

Wir sind in einer Planungsphase, in der alle Kosten nocheinmal auf den Prüfstand kommen: Wie kann der Bau so optimiert werden, dass wir den Kostenrahmen einhalten und doch den Charme dieses gut durchdachten Konzeptes erhalten können.

Pfr. Martin Müller



SEPA-Lastschriftmandat
Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Gläubiger-Indentifikationsnummer
DE21ZZZ00000181757

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V. widerruflich, die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Themenabend in der Dreieinigkeitskirche

Mittwoch, 12. Juni 2024, 19.00 Uhr

In den vergangenen Monaten haben wir uns im Themenabend mit den einzelnen Bitten des „Vater unsers“ beschäftigt. Nun sind wir bei der 5. Bitte angelangt:

„...und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern...“ oder, wie es im griechischen Lukas-Evangelium heißt:

„... und erlass uns unsere Schulden, denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist...“

Mit dem Vergeben und Versöhnen ist das nicht immer ganz einfach!

Mit Pfarrer Dinter denken wir darüber nach.

*Herzliche Einladung!
Brigitte Küster und Barbara Tauscher*

Am Freitag, 9. August 2024, 18.00 Uhr

laden wir wieder herzlich ein zu unserem traditionellen Benefizkonzert

**„Lieder und G'schichten
am Sommerabend“
mit Albert Rambacher**

in unseren Innenhof, zugunsten unserer Seniorenbegleitung, So, wie wir ihn kennen, wird er uns wieder mit seinen humorigen, spitzfindigen und kritischen Liedern erfreuen.

Für Getränke und kleine Snacks sorgen wir, zusammen mit dem Fundraising-Team unserer Seniorenbegleitung.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen, lauschigen Sommerabend!

Brigitte Küster und Barbara Tauscher ■

17



Hoffnungs- leuchtend

Warum **leuchtest du so**,
fragt jemand.

Einer hat **mich angesehen**,
sage ich. **Nichts** musste ich
vorzeigen. Keine Eintrittskarte.
Kein Zeugnis. Selbst ausweisen
musste ich mich nicht.
Er hat mich wider Erwarten
für gut befunden. Ich sei,
so sagt er, **liebenswert**.

So wie ich bin.

TINA WILLMS

Unsere Unterstützer

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung
und empfehlen sie unseren Lesern!

18



Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95 | info@buero-haedler.de
Telefon 09281 96733 | www.buero-haedler.de



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN... DAS IST UNSERE WELT

... und wir erfüllen auch Ihre Wünsche.



J
METALLBAU
STAHLBAU
N

Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass ihnen Mehrkosten entstehen.



SÖLLNER

G
m
b
H

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof
Klosterstraße 4
Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Fax 09281/15397; www.soellner-bestattungen.de
Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

Hermann Enders
Schleizer Straße 1

**stöbern
einkaufen**

**glücklich
sein**

**buchgalerie
im altstadthof**



Regine Kaiser Inh.
Altstadt 36, 95028 Hof
T +49 9281 540 66 22
buchgaleriehof@gmx.de
www.buchgaleriehofsaaale.de

Folgen Sie uns auf
Facebook und Instagram:



ElektroHörIGmbH

STIEBEL ELTRON

Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 • Friedrichstraße 25 • 95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 31 12 • Telefax 0 92 81 / 32 45

BAUEN MIT VERTRAUEN



SEIT ÜBER 70 JAHREN!

GEBR. SCHRENK
Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 • 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 • Fax 09281 / 96586 • Internet: www.schrenk-bau.de

**Praxis für Ergotherapie
& Physiotherapie**



**Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne**

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155



TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 • 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84844 • Fax 09281/85700



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
 Zeppelinstr. 1
 95032 Hof
 Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
 Fax: 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
 Schüssler-Salze, Arzneimittel im
 Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG
 Luisenburgerstraße 21
 95032 Hof
 Telefon: 09281/73081-0
 Telefax : 09281/73081-10
aschiller@schiller-wurst.de



Fleisch- und Wurstspezialitäten
 aus Hof

Unsere Filialen in Hof:

Ludwigsstraße 28
 Lorenzstraße 5
 Blücherstraße 10
 Oelsnitzer Straße 13
 Ernst-Reuter-Straße 26
 Wurstshop im Marktkauf
 Schleizer Straße 49
 Filiale im Netto-Markt
 Peuntweg 1

Sie finden uns außerdem

in Münchberg:
 Wurstshop im Kaufland
 Stammbacher Straße 3
 Filiale im REWE
 Theodor-Heuss-Straße 2
in Kulmbach:
 Wurstshop im real
 Albert-Ruckdeschel-Straße 16
in Naila:
 Filiale im Kaufland
 Dr.-Hans-Künzel-Straße 1

GELD FÜR IHREN VEREIN

SANIERUNG VEREINSHEIM

SPIELGERÄT
RASENTRAKTOR

TRAININGSMATERIAL

JUGENDZELTLAGER

VEREIN

...UND WAS IST
IHR PROJEKT?

MUSIKANLAGE

Spenden sammeln mit Crowdfunding
vrbank-bayreuth-hof.viele-schaffen-mehr.de

JETZT
PROJEKT
STARTEN

- 1 Sie sammeln Spenden über unsere Online-Plattform
- 2 Wir legen 25 % Co-Funding (max. 2.500 €) auf alle Spenden drauf



VR Bank
Bayreuth-Hof eG
Die richtige Entscheidung.

Moderne Haustechnik aus einer Hand!

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Heizung, Bäder, Lüftung und Blecharbeiten.
Kontaktieren Sie uns:



WEGGEL Haustechnik GmbH

Heizung • erneuerbare Energien • Lüftung

TELEFON: 09281 / 84030-0 info@weggel.de
NOTDIENST: 0171/7284611 www.weggel.de



Aus unserer Gemeinde



Die heilige Taufe empfangen:

4. Februar	Lia Stock
1. April	Oskar Gatzka
1. April	Elias Heilmann
20. April	Lias Schnabel
5. Mai	Finn Paschos

22



Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

15. Februar	Ingeburg Krögel, geb. Groh, 94 Jahre
15. Februar	Hans Alfred Fischer, 89 Jahre
23. Februar	Luise Puhl, geb. Seibold, 98 Jahre
26. April	Annemarie Geyer, geb. Heller, 88 Jahre
30. April	Thomas Mühleisen, 61 Jahre
2. Mai	Gisela Lein, geb. Unglaub, 77 Jahre
3. Mai	Ewald Fuchs, 83 Jahre
24. Mai	Nina Elsässer, 74 Jahre
24. Mai	Barbara Reichelt, geb. Hager, 78 Jahre

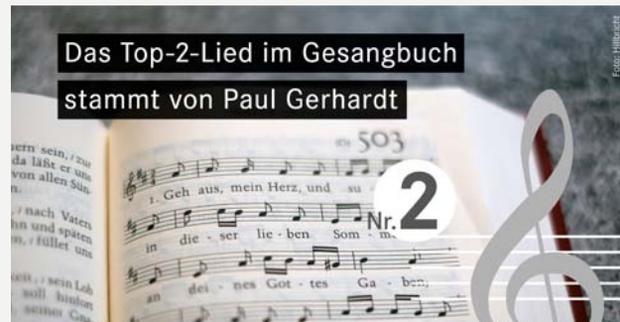
Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben-Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. (EG 503, 1)

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607–1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude.

Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“.

Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung. Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Har-der (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden.



Das Top-2-Lied im Gesangbuch stammt von Paul Gerhardt

Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte,

Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22) *Reinhard Ellsel* ■

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller (Erste Pfarrstelle)
Tel.: 0 92 81 - 9 32 02 (über das Pfarramt)
E-Mail: martin.mueller@elkb.de

Andrea Setterhall-Fraunholz (Pfrin. mit
Dienstauftrag in der Christuskirche)
Tel. 0157 - 89369253

Michael Zippel (Klinikseelsorge)
Tel.: 0 92 81 - 83 71 14

Kindergarten:

Zeppelinstraße 20, 95032 Hof
Ulrike Denzler (Leiterin)
Tel.: 0 92 81 - 9 12 08
leiterin@christuskindergarten-hof.de
www.christuskindergarten-hof.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Sabine Ultsch
Tel.: 0 92 81 - 9 26 06

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
27. August 2024

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Müller
Layout: Pfarrer Martin Müller

Gestaltung Umschlag:
Christa Unglaub

Redaktion: Heike Opel, Katja
Strunz, Pfr. Martin Müller

Auflage: 1700 Exemplare

Druck: Müller Fotosatz & Druck
GmbH Selbitz

Bürostunden des Pfarramts:

Montag, Donnerstag, Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Katja Strunz
(Pfarramtssekretärin)
Zeppelinstraße 18, 95032 Hof
Tel.: 0 92 81 - 9 32 02
Fax: 0 92 81 - 79 44 10
pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de
www.christuskirche-hof.de

Spendenkonto:
IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

bibelgespräche.de:

Margot Ullmann
Tel.: 0 92 81 - 97 73 03

Männerkreis

Oliver Opel
Tel.: 0 92 81 - 79 55 51

Kirchenchor

Wolfgang Maier
Tel.: 0 92 81 - 540 133 15

Im Todesfall:

Wenn ein Mensch verstorben ist, ist es gut, zuhause oder am Sterbeort Abschied zu nehmen. Bei einer Aussegnung kommen wir am Sterbebett zusammen, um dem Verstorbenen für die letzte Reise ein Gebet und den ›Valet - Segen‹ (Abschiedssegens) mit auf den Weg zu geben.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt oder fragen Sie den Bestatter, wenn Sie eine Aussegnung wünschen.

A photograph of a garden bed filled with brown wood mulch. The bed is bordered by dark wooden planks. On either side of the mulch, there are rows of small, dense green plants. The text is overlaid on the mulch in a white, casual font.

LEBEN

wir festlich

teilend,

dann

ehren wir

GOTT

als den

Gastgeber

des Lebens

Traugott Giesen